

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
VERZEICHNIS DER SIGLEN UND ABKÜRZUNGEN	11
EINLEITUNG	13
I. ANFÄNGE	17
1. Elternhaus und Jugend	17
2. Studienjahre	19
3. Vom Rechtsanwalt zum Politiker	26
II. PARLAMENTARISCHE ARBEIT BIS 1914	37
1. Im Reichstag	37
a) Von der Ersatzwahl 1896 bis zur Reichstagswahl 1898	37
b) Die X. Legislaturperiode (1898–1903)	43
Die Militärvorlage von 1899 43 – Die Novelle des Gewerbe-	
gerichtsgesetzes vom 30. Juni 1901 45 – Die Novelle des	
Invaliden- und Altersversicherungsgesetzes vom 13. Juli	
1899 47 – Die Novelle des Unfallversicherungsgesetzes vom	
30. Juni 1900 49 – Die Novelle des Krankenversicherungs-	
gesetzes vom 25. Mai 1903 51 – Das Zolltarifgesetz von	
1902 52 – Die Reichstagswahl 1903 59	
c) Die XI. Legislaturperiode (1903–1907)	61
Die Auseinandersetzung um das Koalitions- und Vereins-	
recht 61 – Die Lebensmittelteuerung 67 – Die Reichstags-	
wahl 1907 70	
d) Von 1907 bis zum Ersten Weltkrieg (1907–1914)	78
Das Reichsvereinsgesetz von 1908 78 – Das Ende des	
Bülow-Blocks 81 – Die Reichsversicherungsordnung von	
1911 87 – Von der Reichstagswahl 1912 bis zum Kriegs-	
ausbruch 89	
2. Im Preußischen Abgeordnetenhaus	99
a) Die Kommunalwahlrechtsreform von 1900	99
b) Handels- und Gewerbebeförderung	102
c) Die Berggesetz-Novelle von 1905	104
d) Die Auseinandersetzung um die Reform des Wahlrechts	
zum Abgeordnetenhaus	108

III. ORGANISATOR RHENANIAE – TRIMBORN ALS VORSITZENDER DER RHEINISCHEN ZENTRUMSPARTEI BIS ZUM ERSTEN WELTKRIEG	111
1. Die Entwicklung der Rheinischen Zentrumspartei	111
a) Reform und Ausbau der Parteiorganisation	111
b) Rheinische Zentrumspartei und wirtschaftliche Interessengruppen	126
c) Parteifinanzierung und Mitgliederfrage	131
d) Die Schaffung des Preußischen Landes- und des Reichsausschusses der Zentrumspartei	133
2. Zentrums- und Gewerkschaftsstreit	136
IV. IM GENERALGOUVERNEMENT BELGIEN	147
1. Kirchliche Angelegenheiten	151
2. Flamenpolitik	153
a) Schul- und Hochschulpolitik	153
b) Die Verwaltungstrennung	160
V. IN PARLAMENT UND REGIERUNG DER UMBRUCHSZEIT	167
1. Die Friedensresolution des Reichstags	167
2. Das Ende der Regierung Michaelis	172
3. Die Regierung Hertling	181
4. Staatssekretär in der Regierung Max von Baden	194
VI. DIE RHEINISCHE REPUBLIK	205
1. Die Kölner Zentrumsversammlung vom 4. Dezember 1918 und die Folgen	206
2. Das Scheitern der Rheinstaatsbestrebungen	211
VII. DIE WEIMARER NATIONALVERSAMMLUNG	217
1. Wahlkampf und Wahlergebnis	217
2. Im Verfassungsausschuss der Nationalversammlung	220
3. Die Zustimmung zum Friedensvertrag von Versailles	225
VIII. DER WEG AN DIE SPITZE DER ZENTRUMSPARTEI	227
1. Auswirkungen der Revolution auf die Zentrumspartei	227
2. Die Rheinische Zentrumspartei bis Ende 1919	229
3. Vom Fraktionsvorsitz zum Reichsparteivorsitz	234

IX. FRAKTIONS- UND PARTEIVORSITZENDER IN KRISENHAFTER ZEIT	241
1. Der Kapp-Lüttwitz-Putsch	241
2. Die Reichstagswahl 1920	245
a) Der Fall Erzberger	245
b) Das Verhältnis zu den vom Zentrum abgespaltenen politischen Kräften	248
c) Wahlkampf und Wahlergebnis	251
3. Die Bildung der Regierung Fehrenbach	253
4. Stegerwald, Erzberger und das neue Parteiprogramm	258
5. Von Fehrenbach zu Wirth	266
6. Die letzten Monate	274
 SCHLUSSBETRACHTUNG	 281
 QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	 287
I. Ungedruckte Quellen	287
II. Gedruckte Quellen und Literatur	288
 SUMMARY	 303
 PERSONEN-, ORTS- UND SACHREGISTER	 305